findet, wohl das erste und schwerste Dilemma, vor das die ganze Quantentheorie gestellt ist, und dessen Beantwortung ihr erst die weitere Entwicklung weisen wird.“

K. Przibram.

Physik und Kulturentwicklung durch technische und wissenschaftliche Erweiterung der menschlichen Anlagen. Von Otto Wiener. B. G. Teubner. Leipzig und Berlin 1919. 109 Seiten. 72 Abbildungen. M. 4.40.

Unter dem Gesichtspunkte der Erweiterung der menschlichen Tätigkeiten durch Physik und Technik weiß der Verfasser in den Kapiteln „Erweiterung der Sinne“ (durch die Apparate), „Erweiterung des Geistes“ (durch die Wissenschaft), „Erweiterung der Gliedmaßen“ (durch die Maschinen) eine Fülle von physikalischen und technischen Kenntnissen gemeinverständlich zu vermitteln, die die Grundlage für das Schlußkapitel bilden, in dem die Kulturmission der Naturforschung und der in dieser Beziehung oft geschmähten Technik gewürdigt wird. Die schön illustrierte Schrift ist aus Vorträgen hervorgegangen, die vor deutschen Kriegsteilnehmern in Mazedonien und der Ukraine gehalten worden sind und ist von einem wohlthuenden, zukunftsfrohen Optimismus durchglüht. Hoffentlich ist dieser Optimismus dem hochverdienten Verfasser auch nach dem Zusammenbruche treu geblieben.

K. Przibram.

Physik und Kulturentwicklung durch technische und wissenschaftliche Erweiterung der menschlichen Anlagen. Von Otto Wiener. 2. Auflage. B. G. Teubner. Leipzig und Berlin 1921. 118 Seiten. 72 Abbildungen. 6 M.

Die zweite Auflage des oben besprochenen Büchleins ist gegenüber der ersten nur wenig verändert. Hinzugekommen ist ein kurzer Abschnitt über das Sehen und über die natürlichen Sinne. Die so rasch notwendig gewordene Neuauflage zeugt von der freundlichen Aufnahme, welche diese leicht verständlichen, interessanten Ausführungen gefunden haben.

Tonio Rella.

Das Radium und die Radioaktivität. Von M. Centnerszwer. Aus Natur und Geisteswelt. Heft 405. Verlag B. G. Teubner. Leipzig-Berlin 1921. 2. Auflage. Mit 33 Figuren. 118 Seiten. M. 2.80.

Die Darstellungsweise entspricht etwa dem, was in volkstümlichen Universitätskursen geboten zu werden pflegt. Geschichtliche Entwicklung und Ergebnisse werden im allgemeinen klar und einwandfrei vorgebracht und jedermann, der sich in den ersten Umrissen über dieses Wissensgebiet Aufklärung verschaffen will, mag das Büchlein empfohlen sein, auch wenn den ausländischen Forschern darin so manches zugeschoben erscheint, was die Wissenschaft inländischer Arbeit verdankt.

St. Meyer.

Lehrbuch der Physik. Zum Gebrauche beim Unterricht, bei akademischen Vorlesungen und zum Selbststudium. Von E. Grimschl. 1. Band: Mechanik, Wärmelehre, Akustik, Optik. 4. vermehrte und verbesserte Auflage. Herausgegeben von Dr. W. Hillers unter Mitarbeit von Dr. H. Starke. Verlag B. G. Teubner.